

Septemberrundschau

von Christina Müller

Sozialwissenschaftliche Leseempfehlungen, kurz notiert

Sebastian Wehrhahn denkt in der Monatszeitung **Analyse und Kritik** (15. September 2015) über *Die Tradition der Unterdrückten. Zum 75. Todestag von Walter Benjamin (1892-1940)* nach.

Im **Atlantic Magazine** (September 2015) schreibt Ta-Nehisi Coates folgenden *Letter to My Son*: *“Here is what I would like for you to know: In America, it is traditional to destroy the black body—it is heritage.”* Derweil machen sich Greg Lukianoff and Jonathan Haidt Sorgen über politische Korrektheit, Triggerwarnungen und *The Coddling of the American Mind*.

Die **Blätter für deutsche und internationale Politik** (Heft 9 2015) veröffentlichen Michael Burawoys Aufsatz *Warum öffentliche Soziologie?* und stellen mit Christoph Butterwegge *Vererbte Privilegien* infrage.

Das **Kursbuch** 183 beschäftigt sich mit dem Thema „Wohin flüchten?“, enthalten sind Beiträge von Armin Nassehi, Jochen Oltmer und vielen anderen.

In **Le Monde diplomatique** (September 2015) empfiehlt sich Barbara Kuchlers Text *Vernünftig, menschlich, illegal* über die Problematik des Dublin-Abkommens.

Die Ausgabe 796 des **Merkur** (September 2015) bringt unter dem Titel *Grundrechte sind der Riss in der Mauer der Macht* ein Gespräch von Monika Dommann und Kijan Espahangazi mit der Verfassungsrichterin Susanne Baer. Außerdem versucht sich Markus Schroer in *Erde, Klima, Territorien* an den *Konturen einer Geozologie*. Philip Manow und Roman Köster befassen sich derweil in ihren Kolumnen mit *Politischem Gehen* respektive *Geplanter Obsoleszenz*.

Das **New York Review of Books** vom 24. September macht auf mit Marilynne Robinsons *Fear*, hat aber auch eine Sammelrezension von James Surowiecki über Joseph Stiglitz mit dem schönen Titel *Why the Rich Are So Much Richer* zu bieten. Timothy Snyder, dessen Buch zum Holocaust vor kurzem auf den Markt kam, ist mit einem Aufsatz über *Hitler's World* vertreten.

Die 19. **Polar**-Ausgabe (September 2015) behandelt anlässlich der aktuellen Konflikte das Thema „Krieg und Frieden“. Darin zu finden sind u.a. Beiträge von Reinhard Merkel zum *Demokratischen Interventionismus*, Heinrich August Winkler über *internationale Verantwortung* und Anna Geis über *Demokratischen Frieden*.

Im 180. Heft von **Prokla** (September 2015) geht es dazu passend um *Die politische Krise in Europa und die Reorganisation der bürgerlichen Kräfte*.

TUMULT eröffnet dagegen die September-Ausgabe mit einem Interview mit Jean-Luc Nancy unter dem Motto *Politik, das wäre die Praxis des Auflauerns*. Der Schwerpunkt des Hefts ist dem Verhältnis von Marcuse und Heidegger gewidmet.

Die **Zeitschrift für Ideengeschichte** konzentriert sich in ihrem Herbstheft auf das Thema *Schändung*, befasst sich aber auch etwas eingehender mit Edmund Burke. Harald Bluhm hat dazu den Text *Politische Klugheit. Burke als Korrektiv* beigetragen.
